

gerade die Kommentare einen sehr wertvollen Bestandteil dieser Ausgabe dar.

Ein abschließendes Urteil über die beiden Otto-Viten muß zwiespältig bleiben. Die neue Ausgabe der Prüfeninger Vita wird künftig neben der Adolf Hofmeisters nicht zu entbehren sein. Geringer ist der Nutzen der Ebo-Edition, die zwar gegenüber den älteren Ausgaben auf Grund ihrer reichen Sacherläuterungen und umfangreichen Variantenlisten den Vorteil besserer Kommentierung und größerer Durchsichtigkeit des Textes hat, deren Lesungen aber stets am solideren Wortlaut Köpkes und Jaffés überprüft werden müssen.

---

S. 61 Anm. 58 für Peene und Tollense, Ebo S. 102 Anm. 119 für Peene, Tollense, Trebel (ähnlich S. 103 Anm. 137), S. 106 Anm. 167 für Gützkow. Mißverständlich für den polnischen Leser ist dagegen die gleichlautende Verwendung der Landschafts- bzw. Territorialbezeichnung „in Palatinatu“ sowohl für die Oberpfalz (u. a. Prüf. Vita S. 13 Anm. 84: Prüfening, S. 15 Anm. 100: Michelfeld, S. 15 Anm. 102: Ens Dorf; Ebo S. 11 Anm. 80: Regensburg, S. 60 Anm. 110: Leuchtenberg, S. 60 Anm. 111: Vohenstrauß) wie für die Rhein-Pfalz (z. B. Ebo S. 14 Anm. 109: Speyer).